

De Kinkhoorn 3

Deutsche Fassung, übersetzt von Ralf J. Kingma. Aus den Textdateien der Redaktion.

Kinkhoorn 3

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2

Foto von der Kingma State 3

Geburtsanzeige von Jelle Kingma 5

Die zusammenbrechende Brücke 6

Genealogische Arbeitsgruppe 7

Abgabe genealogischer Ereignisse 9

Kaufvertrag der State aus dem Jahre 1611 10

Planen für das Erbauen der Kingma State 12

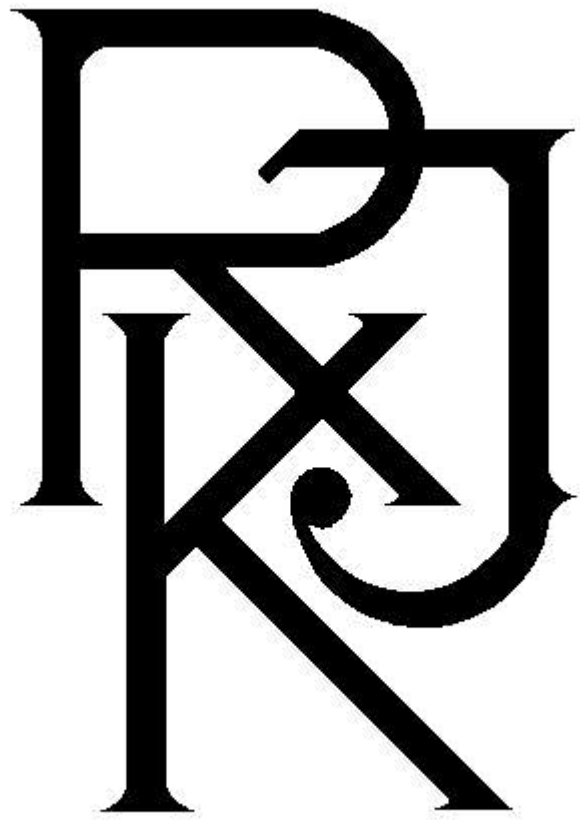
Wissenswertes -Der letzte Bewohner der State-
13

Wissenswertes -Der Name Kingma- 14

Kingma Verschlingungen -Viel Kälte aber
auch viel Liebe- 15

Colofon -Impressum- 17

Nachtrag -Stammbaum von Jan Kingma bis Ralf Kingma- 18



Vorwort

Nach all den Wochen des Jahres 2001 und anknüpfend an das Vorjahr, wird es höchste Zeit, für einen nachfolgenden Kinkhoorn. Es geht mir wie den meisten anderen: Die Zeit vergeht schneller und ich möchte, dass mehr Zeit verfügbar ist für allerlei Dinge, sowie z.B. die Untersuchung der Historie der Familie und der State. Das damit viel Zeit vergeht, dass können Sie mir abnehmen. Aber zum Glück kann ich auch nette Dinge vermelden.

Am Anfang der Veröffentlichung habe ich tatsächlich ein Foto der State, als diese noch stand. Es ist etwas ganz besonderes. Es ist die Zeitepoche vor dem Abbruch der State und liegt in der anfänglichen Periode des Beginns der Fotografie in den Niederlanden. In diesem Kinkhoorn behandelt ein Artikel dieses Foto in Kopie, die von diesem Foto genommen wurde.

Im Reichsarchiv in Leeuwarden ist von der Familie van Beijma zu Kingma (Nachfolger und letzter Bewohner der State), eine große Sammlung in der Deponie, von dem ein übergroßer Teil aus der Kingma State war. Diese Sammelstücke, die Größtenteils umgezogen sind, wurden von Personen, die auf der State wohnten, aufbewahrt unter dem Namen „Familie-Archiv van Kingma State“, es befanden sich über ein Duzend Inventarstücke dabei, wobei viele aus unterschiedlichen Seiten bestanden. Hier liegt also ein enormes Arbeitsterrain, bei dem noch ganz viel Zeit benötigt wird (muss), zumal viele Stücke in Alt-Schrift geschrieben sind. Die Alt-Schrift ist nicht mehr zu lesen, da sie durch ältere Neugierige und Unkundige, die darin studierten, die dies hätten entziffern können, nicht übersetzt wurden.

Ein Beispiel dieser Altschrift finden Sie in diesem Kinkhoorn. Es betrifft hier einen „Kaufvertragsbrief,, dies beinhaltet den Kauf der State durch Saeckle Intes im Jahre 1611. Der beiliegende Artikel geht weiter so, von der Historie der State über bedeutende Tatsachen und die Details über den Kauf.

Bei weiterer Suche im Kingma State Archiv werde ich wahrscheinlich noch viel mehr interessante und wichtige Sachen hervorbringen, wovon schon einiges Wissenswerte über den Bezug zu dem Namen und die Chronologie der Statebewohner, in dieser Ausgabe aufgenommen worden ist.

Kees Kingma

Vorsitzender

Foto von der Kingma State

Anlässlich des Kingmatages am 08. Juli 2000 wurde uns eine Foto Ausgabe geschickt. Es gibt nur diese Version vom Bild, gemacht vor dem letzten Jahrhundert, zugesendet von Herr C. L. van Beijma zu Kingma, der in Overijssel wohnt und dessen Vorbewohner auf der Kingma State gewohnt haben (von daher der Beiname „zu Kingma“ am Namen). In einem freundlichen Brief schreibt er uns, mit einer Einladung, dass es Wert sei für ein Familieresümee der Kingma´s, und bestimmt unser Wunsch sein wird, weitere Bilder vom Geschlecht der Kingma´s an den Tag zu bringen. Im gleichen Brief legt er uns jedoch auch nahe, dass es in unserem Sinne ist, ein Foto-Original von der State zu sehen.

Das war natürlich ein interessanter Brief, aber durch die vielen Arbeitseinsätze in Verbindung mit dem Kingmatag in Zweins konnten wir noch nicht direkt auf diese Sache

eingehen. Inzwischen haben wir mit unseren drei Vorständen einen Besuch bei Herrn van Beijma zu Kingma gemacht, um das Foto im Original zu sehen. Dieses Bild ist in einer überraschend guten Qualität, in Anmerkung, dass das Foto vor 140 Jahren gemacht wurde, gerade in der Anfangsperiode der Fotografie.

Das älteste noch erhalten gebliebene Foto ist im Jahre 1827 gemacht worden durch einen Franzosen Joseph Nicéphore Niépce mit einer Kamera Obscura (mit besonderer Linse), Belichtungszeit 8 und mit viel Mühe zu unterscheiden. Im Jahre 1839 war das Geburtsjahr der Fotografie gewesen. Der Franzose Daguerre (1787–1851) und der Engländer Talbot (1800–1877) hatten jeder durch ihre Entwicklungsarbeit ein brauchbares Produkt entwickelt. Auch wurden durch sie die ersten unverblassbaren Bilder entwickelt. Dadurch wurde die Fotografie in der Allgemeinheit eingeführt. Bis aber brauchbare Belichtungszeiten möglich waren verstrichen noch viele Jahren.

Da die State noch im Jahre 1864 abgelichtet wurde, und danach wie wir wissen, abgerissen worden ist, sind wir sicher, dass das Foto in dieser Zeit gemacht wurde. Das waren auch die Anfänge der Fotografie in den Niederlanden.

Mit einer Digital Kamera habe ich mit Zustimmung der Herrschaften van Beijma zu Kingma Fotos von der State gemacht. Störend an der Aufnahme war, dass ein echtes Glas benutzt wurde, ich hatte keine Möglichkeiten störende Reflektionen auszublenden. Außerdem will jeder so ein verletzbares altes Foto lieber nicht aus seiner Hülle holen. Geduldig war ich vorab an die Situation herangegangen, so dass ich mich darauf vorbereiten konnte. Mit einem Computerprogramm waren Korrekturen in der Helligkeit und im Kontrast zu beheben. Das Resultat war so befriedigend, dass es in diesem Kinkhoorn veröffentlicht werden konnte.

Das Foto ist im Freien aufgenommen worden. Der Fotoapparat wurde etwas links von der Mitte vor dem Vorgiebel aufgestellt. Dadurch ist aber nicht zu sehen, dass das Haus zwei *Beuken* hat. Dies ist aber gut auf dem Aquarellbild von A. Martin zu sehen, dass übrigens noch etwas künstlerische Freiheiten zeigt. Deutlich ist auch noch zu sehen, dass ein Rahmen oberhalb der Eingangstüre mit einer Umleiste versehen ist, ebenso an der Eingangstüre selbst. Mit fotografiert sind sieben Personen, die womöglich in der Zeit die Bewohner mit ihrem Personal waren. Einer der sieben Menschen steht schlecht wahrnehmbar in der offenen stehenden Tür. Bei einer anderen Person mit steifem Hut (Zylinder) ist die Möglichkeit der Spiegelung am Fenster zu sehen, der vor dem Fenster am Rahmen steht.

Es ist deutlich erkennbar, dass es ein herrliches Gebäude war. Dieses gibt den Baustiel an, der um das 19. Jahrhundert gebaut wurde. Schön zu wissen, dass viele unserer Vorfahren am Bau beteiligt waren, und es ist auch möglich, dass der letzte Bewohner der State dies nochmals umbaute. Vielleicht ist darüber im Familienarchiv der Kingma State mehr zu finden. In diesem Fall gibt uns das Foto sogar das exakte Bild der State, wie es in seiner letzten Phase ausgesehen haben muss. Dank der Initiative eines der letzten Bewohner, die die Anfänge der Fotografie mitgemacht haben. Wie gut es auch ist, dass die friesische Gemeinschaft hier die Hand im Spiel hatte. Wie die Gemeinschaft zum Beispiel auch darauf aufpasst, und den Auftrag gegeben hat, den Leeuwardener Zeichner A. Martin, der die State als sie noch so prächtig stand, bevor sie abgebrochen wurde zeichnerisch zu verewigen, und das Bild anschließend in einem Archiv aufbewahrte. So das wir dann auch, und das ist besonders schön, nun dieses Bild anschauen können.

Kees Kingma

Vorsitzender



Kingma State in Zweins

Geburtsanzeige

Am 1. März 2001, also circa 550 Jahre nach der Geburt unseres Stammvaters wurde wiederum ein Jelle geboren.

Jelle Kingma

Dieses geborene Kind ist die 15.te Generation nach Jelle Kingma, die stolzen Eltern Rudi und Annet Kingma-Kloppenbergh und die dankbaren Geschwisterchen Kirsten und Iris. Der Namensgenosse wog bei Geburt schon mehr als 5 Kilo. Der Rollmeter blieb bei 54 cm stehen, (wenn er nicht gerade mit seinem Kopf nach den Wolken strebt, Anmerkung der Redaktion).

Wir sind sehr dankbar und glücklich über die Geburt

unserem Sohn und unserem Brüderchen

Jelle

Martin Theodor

1. März 2001

Rudi und Annet Kingma-Kloppenbergh

Kirsten

Iris

Gratulationen können versendet werden an:

Wijhezicht 34

8131 DL in Wijhe

(0570-524786)

Die zusammenbrechende Brücke

Zu dem Begräbnis des friesischen Stadthalters

Wilhelm Frederik von Nassau im Jahre 1664 ist

beinahe noch ein Begräbnis hinzugekommen.

Nach Ablauf der Feierlichkeiten eilte Johan

Maurits von Nassau-Siegen, ein Neffe von dem

Verstorbenen, mit einem Gefolge von 21 Reitern

nach Harlingen. Die hölzerne zollpflichtige Brücke

in der Franeker Dijkstraat ist für soviel Gewicht

nicht geschaffen. Sie zerbricht in Stücke. Seine

Reiter fliegen ins Wasser, unter anderem auch

Johan Maurits und Ignatius (van) Kingma,

die knapp im letzten Augenblick gerettet worden sind.

Der Unfall ist hiernach ins Bild gebracht.





Genealogische Arbeitsgruppe

Wo soll ich beginnen?

Bei „dem großen Kingma Resümee,, am 08. Juli 2000 in Zweins...? Es war ein prächtiger Tag. Es waren so viele die da auf die breite Tafel schauten und Anteil nahmen, um zu sehen, ob da jemand von Ihnen abstammt oder vorkommt. Eine Tafel von 4 m Breite mit nahezu 1000 Namen in Schreibschrift. Je mehr davor standen, je neugieriger wurden alle anderen. Und auf der Tafel waren noch nicht mal alle darauf, aber ein ganzer großer Teil von „ALLEN,,. Bei „ALLES,, da ist einem von uns der Gedanke gekommen den ersten Schritt, mit der Tafel der Genealogie zu machen. Bis je ALLES realisiert ist, dass sehr viel ist, ECHT ganz arg viel. Und; war es dann „ALLES,,?

Der erste Schritt ist durch uns nun schon vor vier Jahren gemacht worden. Wir, in diesem Verbund, waren ein Teil der Nachkommen von Sake Kingma und Lisbeth Faber aus Wijtgaard. An einem Feiertag, im Jahre 1996 kam das zur Sprache:

Wir sollten eins machen, die Familienhistorie auf Papier bringen. Dann können wir noch hinterher wenigstens..... Ein Teil vom Donnerstagstreffen durchreist das Land um eine Tante über ihr Wissen von „Opa und Oma,, zu interviewen. Es wurde alles auf Band aufgenommen, abgetippt, und schnell ein Protokoll gemacht sowie Fotos beigelegt. Das war der Beginn an jenem Feiertag, mit der ältesten Tante. Der Stammbaum wird auf „Transparentpapier gebracht“. Was wir inzwischen gelernt haben ist, mit übergroßem Einsatz nur aus dem Wort heraus „just,, wir-tun-etwas, so entstand ein Büchlein von 12 Seiten.

Gleichzeitig besuchten wir das Reichsarchiv in Leeuwarden. Und dort kamen wir ganz schnell einige Generationen weiter zurück, bis wir auf einen Namen Sake stoßen. Ab Hanses und Dutje Oenes, geboren um das 17. Jahrhundertwende. Ab das 18. Jahrhundert war kein Kingma mehr mit dem Nachnamen zu sehen. Da waren wir doch noch weit weg mit dem was wir mit unseren Kindern suchten. Oene Sakes, war getraut mit Lipkjen Yntes. Und das war die Tochter von Ynte Yntes..... Unwissend wie wir waren; über die Frauenseite (Linie) hatten wir nicht nachgehakt. Piet Nieuwland, Mitarbeiter des Reichsarchivs, konnte uns da weiterhelfen. „Ynte Yntes,,? Das muss ein Kingma sein. Denn die echten Kingma´s hatten Ynte und Ynte´s und das sind echte Kingma´s..... das ist sicher! So wissen wir mit Hilfe von anderen, dass auch die Außerehelichen zurück zu verfolgen sind..... ja bis heute zum dé Jelle Kingum. Um auch herauszufinden, was im Gebiet der ehemaligen Kingma State war und auch das Wissen zu bekommen.

Unterdessen haben wir alle die Informationen bekannt gegeben. Und mit den Informationen, an denen so viele Menschen mitbeteiligt gewesen waren und noch sind. Das „warum“ hat viel herausgefunden? Wir suchen die Gegebenheiten, die auch andere gesammelt haben um einen Beitrag mit einzubringen. Es war eine großartige Idee geboren worden, um unseren eigenen jährlichen Kingmawandertag im Jahre 2000 in eine Form zu bringen und darzubieten im Ur-Friesischen Weideland. Lass uns sehen wie viele Kingma´s wir weltweit zusammenbekommen um unser Werk anzusehen. Der Ball begann zu rollen.

„Aber da müssen wir an diesem Tag auch die Möglichkeiten der genealogischen Untersuchungen anbieten“. Es muss dann ein Anteil von Menschen danach fragen können. Es gibt eine genealogische Arbeitsgruppe GWG (genealogische Werkgroep). Wir haben an den größten Tag selbst, Zettel hingelegt, um andere zu fragen wer von denen interessiert ist an einer Teilnahme in so einer Arbeitsgruppe. Es ist ein Teil von Reaktionen angekommen.

Unterdessen haben Frans, André und diese Autoren alle Kingma's ab dem 20. Januar dieses Jahres die erste GWG-1 Arbeitsgruppe gebildet. Ruud (de Bruijn) war leider verhindert.

Aus dieser GWG-1 sind einige Gruppe gebildet worden:

- Die Arbeitsgruppe bearbeitet unter der Flagge und Obhut der Stiftung Kingma State.
- Wir wollen mit der Datenbank bis an die „Abstammung von“ kommen, worin primär die Kingma-Namensträger registriert werden. Die Nicht Kingma Nachkommen gehören auch in diese Genealogie rein. Sie werden aber nicht direkt angezeigt. Sie sollen dadurch nicht weiter bis zum Niveau der Enkelkinder angelegt werden. Auch die nicht Nachkömmlinge von..... aber die mit dem Namen Kingma, auch Familien die den Namen Kingma angenommen haben, werden in der Datenbank aufgenommen.
- Wir wollen für eine Veröffentlichung in Buchform und über Internet auf der Webseite der Stiftung hinarbeiten. Private Daten und andere bei der Veröffentlichung brauchbare Aspekten mögen wir dabei nicht aus der Organisation verloren gehen lassen.

Wir wollen mit den hier aufgenommenen Personen einen Beginn machen, wertvollen Rat und Ergänzungen nehmen wir gern auch durch andere willkommen auf. Einer der ersten Punkte für die Datenbank, die wir uns vornahmen waren die Fragen welche Software wir für die Datenbank brauchen. Wir schauten uns sowohl nach niederländische als auch englische Programme um.

- Die niederländischen Programme die wir kennen, finden wir selber nicht so handlich (sie arbeiten auf Windows-basierend), englische sind oft prächtiger aber können als Nachteil haben, dass sie beim Auswechseln der Daten mit niederländischen Programmen problematisch sein können und die Handhabung mit dem Hauptstandart „GEDCOM,, was jedoch nicht immer ein Standart sein muss.
- Welche Forderung stellen wir an dieses Programm sowohl in der Ausführung als auch in der Handhabung?
- Wie ist die Brauchbarkeit und Anpassung von anderen „Flickwerken,, in diesem großen Bestand, gegeben?

Für die nächste Zeit probieren wir für diese Fragen eine Antwort zu finden. Ein Beginn ist unter anderem gemacht worden durch verschiedene eigene Bestände. Es wird versucht die

verschiedenen Programme miteinander zu verbinden. Weiter probieren wir diverse Programme in Testversion gratis (Freeware) aus. Hierfür gilt auch: Wir sind dankbar für Anregungen und Erfahrungen und lasst es uns wissen.



Ignatius (van) Kingma, Bewohner der Kingma State 1652 bis zu seinem Tod im Jahre 1700
(Abbildung bekamen wir von André Kingma, Delft)

Abgabe genealogischer Ereignisse

Wenn Sie einen Beitrag zur Ergänzung unseres genealogischen Bestand liefern wollen,
wo jede minimalen Ereignisse wichtig sind.

Wenn Sie ihre möglichen Vorfahren zurückverfolgen können (Kingma-Linie) wie

Eheleute, Brüder / Schwestern

Vornamen / Namen, Nachnamen

Datum und Ort der Geburten, Taufe, Heirats- und Sterbedaten

Wohnorte

Interessant sind auch die Berufe, Funktionen und anderen historisches Wissenswertes.

So können Sie es uns übergeben in einem genealogische Bestand als Programm, eignen Bestand oder lieber als sogenannten GEDCOM-Bestand.

Diesen Stammbaum können Sie schicken nach

Per E-mail:

wieb@chello.nl

unter den Namen "Kingma-Genealogie"

oder per Post:

Wieb Kingma

Parallelweg west 12

5554 Ka Valkenswaard

Nachtrag



Teehaus der Kingma's in der Kingmatille zu Zweins Foto: Ralf Kingma

Kaufvertrag der State aus dem Jahre 1611

Bei einem Blick in unser Familien-Archiv der Kingma State haben wir den Kaufvertrag über den Verkauf der Kingma State vom 09. August 1611 entdeckt. Das beiliegende Foto vom Notar zeigt ein aufgestellter Kaufvertrag, die wir hier sehen können. Die ersten Zeilen sind noch sehr gut zu lesen. Danach geht es weiter in Altschrift, einer schnorgeligen Schrift, die nicht einmal ein Geschulter entziffern kann. Zum Glück lag noch ein handgeschriebenes Script aus einer 50 bis 100 Jahre späterer Periode bei, die noch recht gut zu lesen war. Hiervon habe ich dann wieder eine Ausfertigung in Druckschrift gemacht.

Der Kaufvertrag beginnt wie folgt:

„Hendrick Jelles Kingma zu Peijns wohnend, der sich dazu bekennt (durch Ausweis), Saeckle Intes Kingma und Buke Tomas dr. (dr. = Tochter) Eheleute zu Balcke wohnen zusammen, in der ersten Hälfte des Hauses, und Ryurdt Saeckle zu Cubaerdt wohnt in der anderen Hälfte, das verkauft war. Zu verkaufen waren noch die abseits liegenden Ställe an den Nachkömmlingen“.

Dann folgt ein Absatz und weiter heißt es „hauseigener Schopf mit mächtigen Bäumen und die Plantage,, aber auch die Rechte „verschiedene Schwäne zu züchten und die Jagd andererseits zu betreiben,, weiter folgt noch: „Titel und Wappen,, sind zu vergeben. Die Kaufsumme beträgt 3.670.- Gulden und muss in drei Raten bezahlt werden.

Hendrick Jelles Kingma, Sohn von Jelle Pieters Kingum, der jüngste Sohn von Jelle Kingum, der älteste bekannte „Kingma,, verkauft eine Hälfte der State an den Sohn seines Bruders Intes Jelles. Warum die State nicht vererbt wurde, dass weis ich noch nicht. Es ist bekannt, dass der älteste Bruder von Hendrick Jelles, Pieter Jelles, die alle auf der State gewohnt haben, und schon bereits im Jahre 1610 darin lebte. Ihre Frauen waren bereits vor 1611 verstorben. Es kann schon sein, dass Hendrick Jelles die State von seinem Bruder geerbt hat. Er wohnte in Peins und hat keine Möglichkeiten angestrebt in die Wohnung nach Zweins zu ziehen. Ob er Kinder hatte, dass weis ich nicht. In der Akte ist aber die Sprache von Erben.

Saeckle Intes Kingma und seine Frau Buke Tomas dr. kauften also die eine Hälfte der State und wohnten bekanntlich darin. Sie bekamen fünf Kinder, wovon vier scheinbar jung starben. Sie selbst wurden alt, verstarben spät, und liegen in einem Grab in der Kirche zu Zweins begraben. Das fünfte Kind Ignatius (der spätere Kolonel) erbt im Jahre 1652 die State und war der letzte Kingma dort.

Die andere Hälfte der State hatte damals Ryurdt Saeckle gekauft. Er unterzeichnet den Kaufvertrag mit seiner Frau Rijoerdt Saclijs. Ryurdt war ein Bruder von Saeckles Mutter, Trijnte Saeckles Sanstra. Sie lebten im Jahre 1618. Wahrscheinlich ist er als Geldzahler für das noch junge Ehepaar Kingma aufgetreten. Auf der linken Seite des Kaufvertrages hat Hendrick Jelles verkleinert geschrieben, wie die Fortsetzung der Zahlungen bis zum Zahlungsende aussieht. Hierbei wurde allein Saeckle Intes als Bezahlender erwähnt.

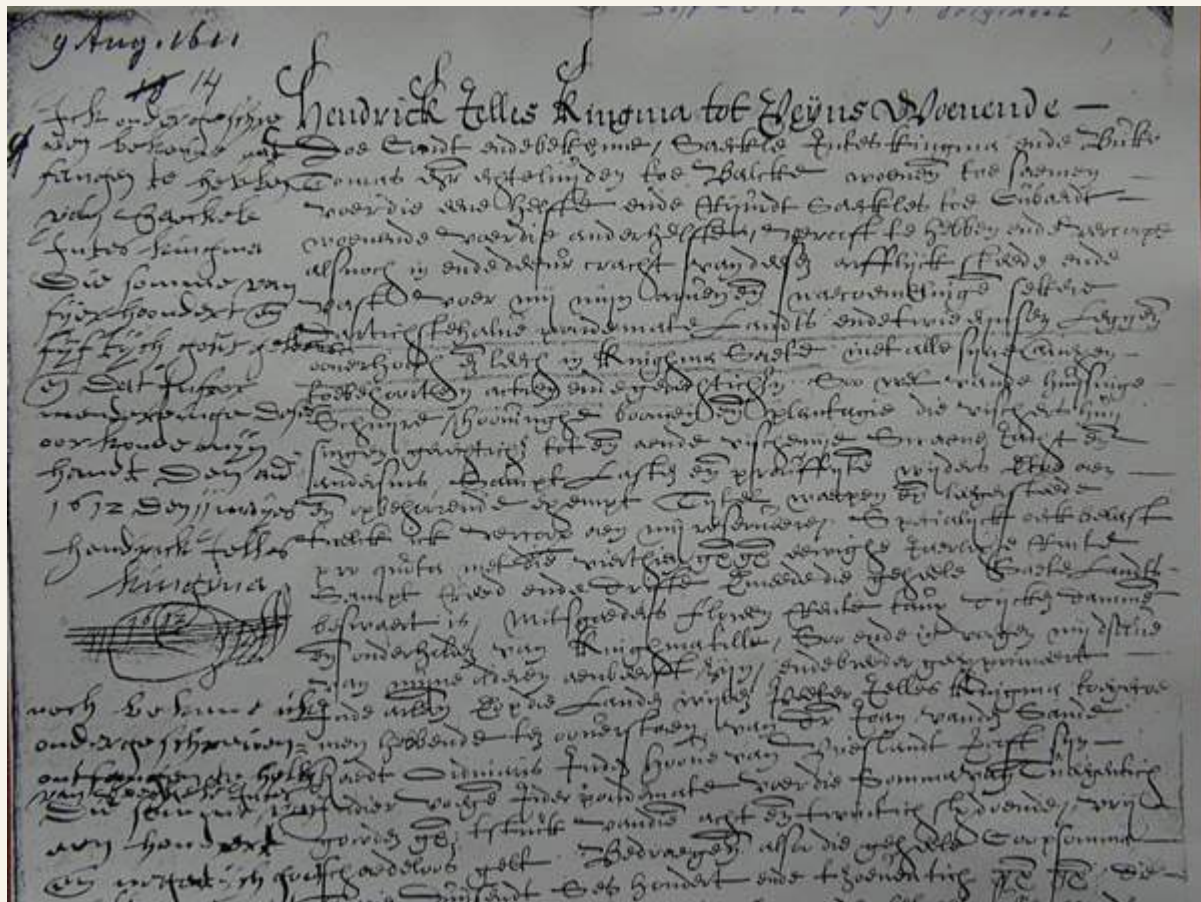
An 14. November 1634 ist alles abbezahlt und mit einer Rente verrechnet.

Nach weiterer Studie an der Akte kommen noch vielmehr Besonderheiten an den Tag. Außerdem konnte noch ein Großteil außergewöhnliches aus der Akte entnommen werden. Leider ist der alte Band, mit den Lesemöglichkeiten in den Altschrift-Scripten und der lichten Schrift, aber auch von einer undeutlichen Schrift und der alternden Tinte, kaum zu lesen.

Die State ist nach der Akte „cum annexis,, noch lebendig mit seinen Bewohnern. In der Obrigkeit sind wir ganz oben gewesen. Die Kingma's waren bekannt und hatten auch viel Land. Das ist Fakt und wurde leider nicht weitervererbt. Wie es uns danach ergangen ist, ist sicher ein Großteil in unserem Familienarchiv der Kingma State nachzulesen. Über diese Sachen berichte ich später mehr, nach meinen weiteren Untersuchungen.

Kees Kingma

Vorsitzender



Kaufvertrag der Kingma State vom 19. August 1611

Planen für das Erbauen der Kingma State

Wer das ländliche Gebiet um Friesland kennt, der kennt auch die vielen vornehme Häuser und Höfe, die andeutungsweise als State gelten.

Auf dem alten Deichwall (Kwelderwall) der sich entlang der ehemaligen Zugstrecke im Osten von Franeker erstreckt, die sich nach dem 14. Jahrhundert in einer eindrucksvollen

Reihe zu solchen Staten entwickelt haben, vielfach residierend auf Terpen (Warften, *Hügeln*), die sich in einer imposanten landschaftlichen Umgebung ansiedelten. Eine von diesen Häusern war die Kingma State. Nach dem Ableben des letzten Bewohners, Julius Matthijs van Beijma zu Kingma, wurde das Haus im Jahre 1864 abgerissen und der Hügel abgegraben.

Die Stiftung Kingma State stellt sich zum Ziel, die historischen Kenntnisse der Kingma State und seiner Bewohner zu vertiefen und nach außen zu tragen. Danach will die Stiftung untersuchen, ob es möglich ist, die State wieder aufzubauen. Kürzlich hat die Regierung von der Stiftung und den gewaltigen Ereignissen des Kingmatages 2000 gehört. Sie beschlossen nach einer Möglichkeit der Erbauung zu suchen um es tatsächlich in Gang zu setzen. Danach ist eine Rücksprache mit einem Staatsoberhaupt, der heutigen Eigentümer des Grundstückes worauf die State gestanden hatte, geführt worden. Im Oktober dieses Jahres hat ein Staatsoberhaupt uns wissen lassen, dass er im Prinzip bereit ist, dass Terrain an die Stiftung im Erbpacht zu Gunsten des Wiederaufbaus zu überlassen. Es ist auch Kontakt, nach dieser Benachrichtigung, auf unsere Initiative hin mit der Gemeinde Franekeradeel aufgenommen worden.

Wir wollen in der nächsten Zeit mit der Vorplanung starten, die die Basis der Finanzierung und Realisierung ist. Hierbei ist die Absicht, die ehemalige State zu erbauen, mit den umliegenden Grundstücken, was neu zu errichten ist, auf der Grundbasis der archäologischen, bauhistorischen und landschaftlichen Untersuchungen. Ausgangspunkt der Bestimmungen für Haus und Garten ist, die Stärkung für das Gebiet, das spezifische landschaftliche Qualitäten hat, die bezeichnend sind durch die Offenheit, Ruhe und Weite.

Bei der Einteilung der Inneneinrichtung der State steht der häusliche Charakter voran. Als Bestimmung des Hauses ist eine Kombination denkbar für Besucher mit längerem Verbleib z.B. (für Studie, Recherchen oder Untersuchungen), alle Funktion, gerichtet auf die kulturhistorischen Staten in Friesland sowie eine Herberge.

Beim Wiederaufbau wurde vorab davon ausgegangen, dass die Erscheinungsform der State und der umgebenden Landschaft Mitte des 19. Jahrhunderts so wiedergegeben wird, wie auf dem Aquarell von A. Martin (siehe Umschlag). Das Foto vom Haus ist ungefähr aus dem Jahre 1860 wiedergegeben, sowie die Wiedergabe an anderer Stelle in dieser Ausgabe nach archäologischen und historischen näheren Untersuchungen.

Von der großen Anzahl der Staten, die es in der Nordfriesischen Hügellandschaft im 17. Jahrhundert eindruckserweckend mal gegeben hat, und noch übrig geblieben sind in dieser Umgebung, gibt es noch schlechthin einen sehr beschränkten Anteil. Der Aufbau der Kingma State könnte möglicherweise ein Impuls sein, ausgehend von vergleichbaren Initiativen von privaten Organisationen aus dieser Region.

W i s s e n s w e r t e s

Kees Kingma

Der letzte Bewohner der State

Freiherr (*Jhr*) Julius Matthijs van Beijma zu Kingma wird anfänglich betrachtet als letzter Bewohner der State. Er starb am 14. September 1847, elf Tagen vor seinem 66. Geburtstag. Seine Witwe die Douairière Agatha Wilhelmina van Voss bleibt jedoch bis zu ihrem Tod am 14. September 1861 auf der State wohnen. In Übereinstimmung mit dem Testament von Julius Matthijs, aufgestellt im Jahre 1846, bekommt sie den Nießbrauch für seine ganze Nachlassenschaft. In der Akte vom 20. April 1848 wurde jedoch in reiflicher Überlegung festgelegt, dass sie auf der State wohnen bleibt mit der Benutzung aller Möbel, die sie benötigt. Jedoch nimmt sie aber Abstand von allen anderen Rechten, die sie auf Grund des Testamentes hat. Dafür gestehen die vier Söhne –drei von ihren Kindern haben überlebt– ihr jährlich in 2 Abschnitten tausend Gulden zur Zahlung zu. Ihr jüngster Sohn, Ulbo Jetze Herema van Beijma zu Kingma, wohnte bei ihr auf der State. In der vom Notar aufgestellten Verkaufsakte für den 05. September 1864 wurde für die öffentliche Versteigerung der State der Jüngling Ulbo auch als Eigentümer der State genannt. Warum er die State verkaufte ist noch nicht bekannt, aber wahrscheinlich liegt das an seinem Bruder. Nach dem Ableben der Mutter, wollte er das Erbteil ausgezahlt haben.



Kingma State aus dem Jahre 1860 Gezeichnet von A. Martin

Der Name Kingma

Früher wurde angenommen, dass der Name Kingum, abgeleitet wurde von der Wohnstelle unserer Vorfahren der Kinguma. Heute heißen keine Nachfahren mehr Kingum, was verändert worden ist zu Kingma. Wahrscheinlich durch Verbasterung. Wenn man Kinguma schnell ausspricht hört man Kingma. Außerdem waren einige der Rechtschreibung nicht so sicher, so dass der Name nicht so festgelegt wurde, man schrieb den Name so, wie man ihn hörte. Die Veränderungen des Namens sind gefestigt worden durch eine Anzahl von Akten der Eigentumsverträge aus dem 16. Jahrhundert. In einem Kaufvertrag vom 27. November 1571 verkauft Claes Pieterzn. Kingum Land an Jelle Pieterzn. Kingum. Aber auch am 05. Mai 1579 wurde ein Stück Land von Kinguma Zate (Sate) genannt „De Betert,, *der zehnten N.W. van Kinguma State*, verkauft an Jelle Pieterzn. Kingum. Am 05. Mai 1580 ist die Sprache vom Land der Kingma Zate in Sweins, das verkauft wurde an Jelle Pieterzn. Kinguma. Im Kaufvertrag der State am 09. August 1611 wird alleinig nur noch der Name Kingma benutzt.

Kess Kingma



Namenszug Ignatius van Kingma in der Kirche zu Boer

Kingma Verschlingungen

Viel Kälte aber auch viel Liebe

Joost Kingma

Sie haben sicherlich schon bemerkt, dass ich in der Tat sehr genau die Zeitung lese. Das kommt oft von den guten Berichten. Sicherlich um auch andauernd zu versuchen mehr zu begreifen über die economischen Höhen in Friesland um das 17. Jahrhundert. Dieses Jahrhundert ist die Basis für die vielen Herrschaftshäuser aus dieser Region. Lustig genug, dass viele im 17. Jahrhundert, die fit in der Wetterkunde waren, die „Kleine Eiszeit,, wörtlich genommen, mitbekommen haben. Wir kennen allemal die vielen bunten Geschichten mit ihren Interpretationen aus dieser Zeit.

Die Kingma's müssen auch schrecklich kalt gehabt haben in ihrem Herrschaftshaus. Im Jahre 1657, aus diesem Jahr wurde berichtet, dass das Durchgangsportal neben dem „Dreihaus,, schon am 20. Oktober zufror. Es bleibt eisig kalt bis in den März des nächsten Jahres. Man konnte in diesem strengen Winter die Eismassen draußen im Ost- und Nord Friesischen-Eiland bewundern. Vor Dänemark selber liegt ein ganzes Eismeer. Der kriegssüchtige schwedische König Karl Gustav der X schreitet gegen die Dänen vor. Er hat bereits das Jütland vereinnahmt. Um Kopenhagen zu erreichen, muss er über den „Kleinen Belt,, hinüber. Der strenge Frost kommt ihm gerade als ein Geschenk des Himmels. Im Februar zieht er mit 12.000 Männern zu Fuß und mit Reitern und Artillerie los. Also, zwar geschützt, zogen sie über das gefrorene Wasser und bezwangen so am 28. Februar die überraschten Dänen, die friedlich am Roskild waren. Das Eis jedoch hielt die Reiterkolonne auf Grund der kleinen Eisschicht nicht lange.

Das hat auch der Bewohner aus unserem Herrschaftshaus Ignatius van Kingma gemerkt. Auf dem Eis im strengen Winter von 1664/65, wo er ein nasses Pack bekommen hatte, nachdem er mit einer Gruppe von 21 Reitern, durch die Tolbrücke (Zugbrücke) in Franeker zog (siehe Kinkhoorn Nr. 1). Von den Ereignissen in Franeker ist übrigens eine nette Gedenktafel gemacht worden. Diese ist an anderer Stelle in diesem Kinkhoorn abgebildet, zusammen mit einem Bild von Ignatius, als er wieder abgetrocknet war. Nicht weit von dieser Brücke in Franeker stand am 29. Juli 1585 der Bürgermeister Willem Lodweijk der von einer Hochschule kam. Nach der Leidse Universität damals, die zweite Universität in dieser Republik.

Und nun komme ich zu meinem Zeitungsbericht. Im NRC Handelsblatt vom 15. Februar diesen Jahres fragte sich da unter dem Thema „Dem Cambridge von Friesland,, Michael Krielaars, ob die damalige Universitätsstadt mit seinen Traditionen, die Ehren wieder hergestellt werden kann. Franeker mit ihrem, aus dem 16. Jahrhunderte alten Flösschen, Renaissance Rathaus, gotische Kirche und dem ehemaligen Akademiegebäude, das sich ganz besonders für ein intellektuelles Topinstitut hielt, und nun schlechthin, leihweise eine University Schule beherbergt. Nun will ich wissen, trotz allem sei's wie es will, ob das Historie ist. Reizend in der Tat, Franeker. Ich halte da mehr davon. Sicher, wenn Sie an einem schönen Sommertag an dem Kaffee und Teeladen „De Tuinkamer,, vorbeikommen, steht dort eine historischen Bekanntmachung aus dieser Zeit.

Und wenn Sie noch mehr vom Leben des friesischen Bürgermeisters wissen wollen, kann ich als historisch Interessiertem sicherlich nur das Buch „*Leben in Eintracht*,, über das Hofleben

von Willem Frederik von Nassau aus der Hand von Luuc Kooijmans anraten. Wenn Sie noch ausreichender informiert werden wollen empfehle ich das Buch „*Mit aller Liebe*“, von Daphne Rose Kingma. Daphne mit Beiname „*Der liebes Doktor*“, sie ist Relativtherapeut und Autor von einigen zahlreichen Büchern, gibt Seminare an der Universität von California und ist ein gern gesehener Gast in TV-Shows. Sie wohnt und arbeitet in Santa Barbara. Nun haben wir genug über berühmte Namensgenossen gesprochen. Vielleicht eine letzte gute Idee, um noch mehr Haare zu verlieren, wenn sie die erste Dozentin an der neuen Universität am Topinstitut in Franeker werden würde?

Nachtrag



Gezeichnet von Ralf J. Kingma aus Friesenheim Deutschland

COLOFON – IMPRESSUM

„De Kinkhoorn“ („Der Wulk“) ist die regelmäßige erscheinende Zeitschrift der Stiftung Kingma State in den Niederlanden.

Sie wird regelmäßig an die Mitglieder der Stiftung kostenlos zugesandt.

Sie können durch einen jährlichen Beitrag von mindestens 12,-- Euro über die Registrier-Nummer 55.00.97.538. bei der ABN AMRO Bank in Arnheim unter Angabe des Namens des Kassenwartes der Stiftung Kingma State, Mitglied werden.

Sonstige Interessierte am Familienblatt erhalten es für 25,-- Euro pro Jahr.

Auflage: 150 Exemplare

Erscheint mindestens zwei Mal pro Jahr.

Stiftung Kingma State

Sekretariat:

Sterrenboslaan 20, 3972 GD Driebergen

Tel.: 0031-343-521212

Fax: 0031-343-517689

E-mail: info@joostkingma.nl

Website: www.kingmastate.nl

Vorstand

Vorsitzender: C.S.J. Kingma, Emmen

Sekretär: J.H. Kingma, Driebergen

Schatzmeister: J.M. Kingma, Arnhem

Beisitzender: Tj. Kingma, Zwolle

Formgestaltung und Herausgabe

Druckerei Bakker Baarn

Übersetzung ins Deutsche

Ralf J. Kingma

Eisbrunnenstrasse 9, 77948 Friesenheim

Deutschland

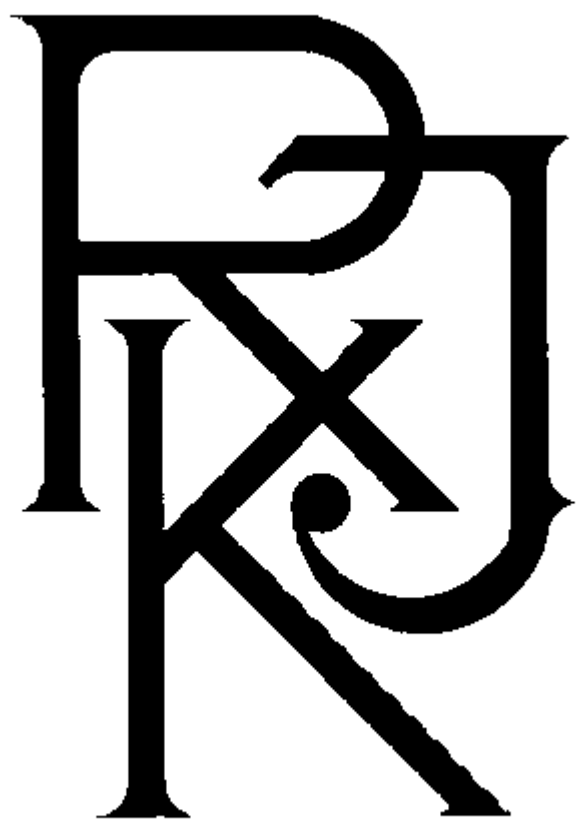
Tel.: 0049 (0)7821 / 67688

E-mail: ralf.kingma@t-online.de



Diese Veröffentlichung ist registriert in der chronischen Bibliothek unter ISSN : 1569-8645

Bei ganzer oder auszugsweiser Übernahme des Inhaltes dieses Artikels aus dem Kinkhoorn
bitten wir um Mitteilung. Ki/10.04



AFSTAMMLINGEN VAN JAN BONTJE

K I N G M A

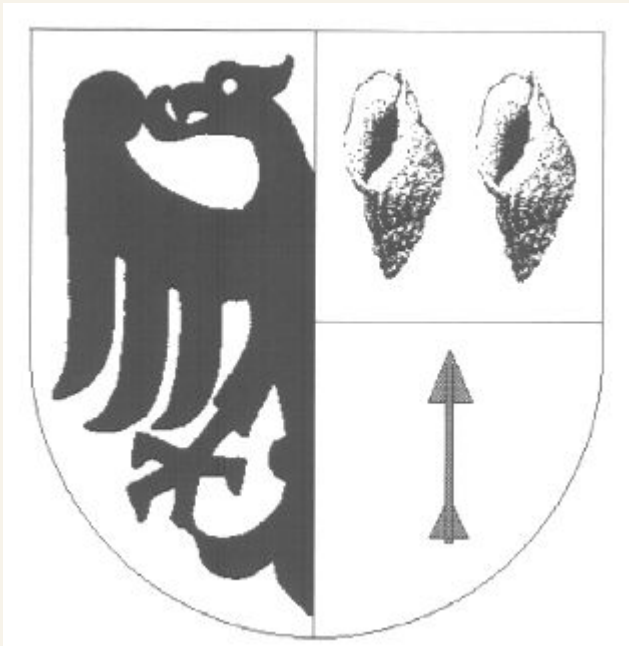
N E D E R L A N D

R A L F J. K I N G M A

F R I E S E N H E I M

2001

KINGMA-STATE



RALF KINGMA EISBRUNNENSTRASSE 9, 77948 FRIESENHEIM TELEFON 07821 / 67688 RALF.KINGMA@T-ONLINE.DE

Afstammelingen van Jan Kingma naar Ralf Kingma

10. **Jan Bontjes Kingma**, geb. 04-02-1882 Lions, ovl. 06-04-1969 Sinsheim Dtsl, oud 87 jaar.

Hij trouwde (1e) **Barbara Hahnenberg**, geb. ??) ovl. 00-00-1918 Flerzheim Mechernich (dtsl).

Kinderen:

661. i **Levenloos kind van vrouwelijk geslacht**, geb. 1902, ovl. 00-00-1906.

+ 662. ii **Peter Jans Kingma**, geb. 21-03-1909 Müddersheim/Vettweiss, ovl. 12-07-1978 Bayerdilling.

+ 663. iii **Heinrich Jans Kingma**, geb. 14-06-1913.

+ 664. iv **Wilhelm Eduard Jans Kingma**, geb. 18-03-1914.

665. v **Cäcilie Jans Kingma**.

+ 666. vi **Anton Jans Kingma**, geb. 04-02-1918.

Hij trouwde (2e) **Maria Toussaint**, geb. 27-06-1898 Essen Kray,

(dochter van Peter Toussaint en Magaretha Lemaire)

ovl. 27-04-1974 Sinsheim (dtsl).

Kinderen:

667. vii **Margarete Jans Kingma**, geb. 16-07-1920 Darmstadt., ovl. 15-03-2003

Zij trouwde **Ludwig Habrecht**, van beroep ambtenaar.

+ 668. viii **Johannes Jans Kingma**, geb. 26-04-1922, ovl. 01-04-2002

669. ix **Mathilde Jans Kingma**, geb. 18-09-1923 Darmstadt,

ovl. 00-06-1959 Darmstadt.

Zij trouwde **Paul Mandel**, geb. 18-09-1923.

670. x **Christine Kingma**, geb. 19-11-1925 Stockheim.

Zij trouwde **Franz Habrecht**, geb. Darmstadt.

671. xi **Martha Jans Kingma**, geb. 26-08-1928 Büdingen.

Zij trouwde **Emil Willert**, van beroep landbouwer.

672. xii **Hedwig Jans Kingma**, geb. 16-10-1930 Büdingen.

Zij trouwde **Gerhard Straub**, van beroep timmerman

673. xiii **Rosmarie Jans Kingma**, geb. 24-12-1933 Büdingen

Zij trouwde **Alfons Bach**, van beroep electriciën.

- + 5 674 xiv **Petronella Jans Kingma**, geb. 19-10-1936 Darmstadt

675. xv **Maria Teresia Kingma**, geb. 1938 Darmstadt, vroeg ovl.

676. xvi **Maria Jans Kingma**, geb. 03-08-1940, ovl. 15.01.1975 Wiesloch.

Zij trouwde **Rolf Stiller**.

663. **Heinrich Jans Kingma**, geb. 14-06-1913 Mettmann, ovl. 10-09-1986 Oelde.

Hij trouwde **Elisabeth Rohr**, geb. 09-04-1915 Oelde.

Kinderen:

+ 691. i **Norbert Kingma**, geb. 08-07-1942.

692. ii **Heinz Kingma**, geb. 03-07-1946 Oelde.

664. **Wilhelm Eduard Jans Kingma**, geb. 18-03-1914 Querensburg,

ovl. 01-04-1975 Mettmann.

Hij trouwde **Amalie Thaler**, geb. 10-11-1919 Wertingen,

ovl. 09-10-1969 Mettmann.

Kinderen:

693. i **Manfred Wilhelm Kingma**, geb. 09-01-1945 Hamlar.

Hij trouwde **Elfriede Blumkamp**, geb. 20-03-1948 Wülfrath.

694. ii **Gisela Wilhelms Kingma**, geb. 24-08-1952 Wülfrath.

695. iii **Gabriele Wilhelms Kingma**, geb. 24-08-1952 Wülfrath.

665. **Anton Jans Kingma**, geb. 04-02-1918 Formrodach/Eisenach,

ovl. 26-09-1988 Bayerdilling.

Hij trouwde **Monika Sandmayer**, geb. 09-07-1925,

ovl. 20-05-2001 Bayerdilling.

Kinderen:

696. i **Christa Antons Kingma**, geb. 03-08-1948.

Zij trouwde **Onbekende Szeider**.

697. ii **Peter Antons Kingma**, geb. 25-05-1955 Bayerdilling.

Hij trouwde **Annelise Sach**.

698. iii **Anton Antons Kingma**, geb. 21-01-1957 Bayerdilling,

ovl. 25-05-1975 Bayerdilling.

699. iv **Hildegard Antons Kingma**, geb. 21-09-1959 Bayerdilling.

+ 700. v **Gerhard Antons Kingma**, geb. 12-11-1965.

667. **Johannes Jans Kingma**, geb. 26-04-1922 Rothausen, ovl. 01-04-2002 Ittlingen.

Hij trouwde **Traudel Laske**, geb. 16-04-1932.

Kinderen:

701. i **Bernd Johannes Kingma**, geb. 08-10-1954 Sinsheim.

702. ii **Ritta Kingma**, geb. 04-10-1956 Ittlingen.

691. **Norbert Kingma**, geb. 08-07-1942 Oelde.

Hij trouwde **Luise Jostmayer**, geb. 17-08-1948 Oelde.

Kinderen:

+ 709. i **Jürgen Norberts Kingma**, geb. 29-04-1966.

710. ii **Michael Norbert Kingma**, geb. 01-12-1968 Oelde.

Hij trouwde **Daniela Westermann**.

711. iii **Sandra Norberts Kingma**, geb. 05-12-1977 Oelde.

700. **Gerhard Antons Kingma**, geb. 12-11-1965 Bayerdilling.

Hij trouwde **Doris Sodh**.

Kinderen:

712. i **Monica Gerhards Kingma**, geb. 17-03-19??.

5 **Petronella Jans Kingma**, geb. 19-10-1936 Darmstadt, van beroep ziekenverzorgster,

Partnerschap met **Werner Heinrich Erhardt**, Mannheim, geb. 21-05-1938 Mannheim, van beroep Dr.med.Dent. Arzt, Tandarts.

Kinderen:

- + 2 i **Ralf Jürgen Kingma**, geb. 25-06-1956, Heidelberg; Architect.

2 **Ralf Jürgen Kingma**, geb. 25-06-1956 Heidelberg, van beroep Dipl.-Ing. Architect.

Hij trouwde **Elfi Lischko**, kerkelijk huwelijk 10.05.1986 Heimbach, geb. 06-05-1958 Schuttern/Lahr. (dochter van Hans Lischko en Anna Kollinger).

Kinderen:

1.1 i **Eve Miriam Kingma**, geb. 14-02-1988 Lahr.

1.2 ii **Renée Marie Kingma**, geb. 27-11-1990 Lahr.

1.3 iii **Kai Ralf Kingma**, geb. 11-10-1996 Lahr.

1.3 **Kai Ralf Kingma**, geb. 11-10-1996 Lahr.

Aufgestellt, am 14. Feb. 2005

Ralf Kingma

Der gesamte Stammbaum kann bei Ralf Kingma angefordert werden.